

Bericht Bürgermeister

Stand: 19. März 2020

In der Berichterstattung sind die Konsequenzen aus den Auflagen und Regelungen gemäß der Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 und COVID-19 in Brandenburg nur teilweise berücksichtigt.

Gratulation zum Geburtstag:

02. März 2020	- Frau Nancy Renz
18. März 2020	- Herr Herbert Gehmert

Hinweis: Textdarstellungen in der Formatvorlage – sind bereits im Bericht Bürgermeister aus der SVV am 26. Februar 2020 enthalten.

I. Stadtbau/Stadtentwicklung

Rückbaumaßnahmen

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 25. März 2020

Leonard-Frank-Straße 11 – 19, Leonard-Frank-Straße 14 – 20, Leonard-Frank-Straße 31 – 39

Die Schlussabnahme mit der B.B.S.M. erfolgte am 22. Januar 2020. Die Schlussrechnungsprüfungen sind in Arbeit.

Dr.-Glücksman-Straße 1 – 4

Die Schlussabnahme mit der B.B.S.M. erfolgte am 03. März 2020. Es sind immer noch Restleistungen offen.

Weitere Rückbauvorhaben

In der nächsten Beratung des Fachausschusses WSBWE soll die notwendige Fortsetzung der Rückbaumaßnahmen thematisiert werden.

*Die GuWo mbH hat die Mieter*innen in der Gerhart-Hauptmann-Straße 18 – 22 und in der Dr.-Külz-Straße 18 – 24 über den geplanten Rückbau der Gebäude informiert. Die Freilegung kann damit über einen längeren Zeitraum erfolgen.*

Die Maßnahmen sind seitens des Landesamtes zur Förderung des Rückbaus bestätigt.

Weitere erforderliche Rückbaumaßnahmen wird die GuWo mbH in den kommenden Monaten prüfen und dem Aufsichtsrat der GuWo mbH zum Beschluss vorlegen.

Städtebaufördermittel

Der Fördermittelantrag wurde am 28. Oktober 2019 eingereicht. Die Eingangsbestätigung des LBV liegt vor.

Dem Landesamt wurden nachgeforderte Vorbereitungsstände zu diversen Einzelvorhaben übergeben.

Es gibt bis dato keine Rückmeldung zu möglichen Bewilligungen.

Mit der neuen Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Länder wurden die Förderprogramme der Städtebauförderung neu strukturiert. Es wurde geprüft, welche bestehenden Gesamtmaßnahmen der Kommunen in die neuen Programme überführt werden können und bei welchen keine Notwendigkeit der Fortführung und damit der Neuordnung besteht.

Die Gesamtmaßnahmen des Stadtumbaus der Stadt Guben (Aufwertung, Rückbau, Sanierung, Sicherung und Erwerb von Altbauten) wurden seitens des LBV dem neuen Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Lebenswerte Quartiere gestalten“ zugeordnet.

In der Gesamtmaßnahme „Soziale Stadt im Wohnpark Obersprucke“ sieht das LBV keine Substanz mehr, um diese Gesamtmaßnahme in einem neuen Programm weiter zu führen. Mit den 2019 ausgereichten Bescheiden und möglichen Rückgaben anderer Kommunen wird versucht, dass Stadtteilmanagement und die Unterstützung von Kleinveranstaltungen im Wohnpark bis 2023 über Fördermittel der Sozialen Stadt zu finanzieren.

Stadtumbau – Programm Aufwertung

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 25. März 2020

Untersuchung zur Weiterentwicklung der Bildungsinfrastruktur und Sportanlagen in den Stadtumbaugebieten der Stadt Guben unter besonderer Berücksichtigung des Standortes Schulstraße/Alte Poststraße für die Errichtung eines Bildungscampus Altstadt Ost

Die B.B.S.M. hat den Zuschlag erhalten. Der Vertrag ist in Bearbeitung.

Der Vertrag ist unterzeichnet. Am 05. Dezember 2019 fand das Auftaktgespräch mit der B.B.S.M. statt.

Aktuell sammelt die B.B.S.M. Statistiken zur Analyse des Ist-Zustandes und für die Erarbeitung zukünftiger Planungen.

Das Gesamtkonzept „Schulcampus“ soll im Rahmen des Stadtumbaus bis zum 30. September 2020 qualifiziert werden. Alle erforderlichen Zuarbeiten und die Zusammenstellung des statistischen Datenmaterials haben die B.B.S.M. von der Stadt Guben erhalten. Die Analyseergebnisse bleiben jetzt abzuwarten.

Modernisierung/Instandsetzung Karl-Marx-Straße 35/37

Die Stadtverordnetenversammlung hat der Kofinanzierung des Vorhabens mit Städtebaufördermitteln zugestimmt. Die GuWo mbH wurde darüber informiert und hat den Planer zur Fortführung der Arbeiten aufgefordert.

Die Maßnahmenumsetzung wird seitens der GuWo mbH vorbereitet (u.a. Förderantrag ILB und Bauantrag).

Der Bauantrag soll bis Ende März 2020 beim Landkreis Spree-Neiße eingereicht werden.

Pflegefachzentrum in der ehem. Wilhelm-Pieck-Schule

Nachdem die GSW gGmbH im Fachausschuss WSBWE das Nachnutzungskonzept Pflegefachzentrum in der ehemaligen Wilhelm-Pieck-Schule vorgestellt hat, soll im 1. Quartal 2020 den Stadtverordneten ein Beschluss zur Aufnahme des Vorhabens in den Umsetzungsplan und zur Bereitstellung von Fördermitteln vorgelegt werden. Der Beschluss SVV 004/2020 soll nach Beratungen in den Fachausschüssen im Februar der Stadtverordnetenversammlung am 26. Februar 2020 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Der Bauantrag wurde am 18. Februar 2020 beim Landkreis Spree-Neiße eingereicht. Die Stadt Guben wurde im Rahmen des Bewilligungsverfahrens zur Stellungnahme aufgefordert.

Soziale Stadt

Multifunktionsspiel- und Sportanlage „Haus der Familie“

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 25. März 2020

Aufgrund der aktuell hohen Baukosten (Angebote weit über Kostenschätzungen) wird die Maßnahme voraussichtlich erst im kommenden Jahr (2020) umgesetzt.

Die baufachliche Prüfung liegt vor. Der Bauherr hat den Fördervertrag erhalten. Die Maßnahme soll bis spätestens 30. Juni 2020 abgeschlossen sein.

Der Fördervertrag liegt unterzeichnet vor. Ab März 2020 soll das Vorhaben in seiner Gesamtheit umgesetzt werden.

Die Arbeiten wurden am 10. März 2020 wieder aufgenommen. Bis Mitte Mai 2020 sollen die Baumaßnahmen abgeschlossen werden.

Stadtteilmanagement im Wohnpark Obersprucke

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 25. März 2020

Der Sachstandsbericht soll am 12. Februar 2020 im SBJK erfolgen.

Der Bericht wurde zunächst zurückgestellt und soll nunmehr nach der Sommerpause mit Rückblick 1. Halbjahr 2020 und Ausblick 2. Halbjahr 2020 erfolgen.

Aktives Stadtzentrum (ASZ)

Händlerberatung/Veranstaltungstermine in 2020

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 25. März 2020

Die nächste Händlerberatung findet am 21. April 2020, um 19:00 Uhr im Oldtimermuseum (Hoffmann Möbel, Friedrich-Schiller-Straße 2 b) statt. Die Tagesordnungspunkte sind noch in der Abstimmung.

Am 08. März 2020 mussten die Geschäfte geschlossen bleiben. Zu dem geplanten verkaufsoffenen Sonntag gab es durch den Bundesvorstand der ver.di, Vereinte Dienstleis-

tungsgewerkschaft, einen Eilantrag vor dem Oberverwaltungsgericht (OVG) Berlin-Brandenburg, um die Sonntagsöffnung zu verhindern. Das OVG hat diesem Antrag stattgegeben. Die Händler wurden hierzu informiert.

Sanierungsgebiet Stadtzentrum

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 25. März 2020

Die Durchführung der Satzungsaufhebung ist nach Bestätigung der förderrechtlichen Schlussabrechnung geplant.

Mit der Informationsvorlage I 027/2019 wurden die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung ausführlich über das weitere Verfahren informiert.

Die Beauftragung der grundstücksbezogenen Einzelgutachten ist in Vorbereitung. Für das erste Quartal 2020 soll das Ergebnis der Überprüfung der Satzung präsentiert werden und die aktuelle Satzung ggf. novelliert werden.

Die Beschlussfassung zur rückwirkenden Inkraftsetzung der Sanierungssatzung für das Sanierungsgebiet „Stadtzentrum“ wird für die Stadtverordnetenversammlung am 06. Mai 2020 vorbereitet.

LEADER (Förderung des ländlichen Raumes)

Dorfanger Bresinchen, Baumschulenweg, Spielplatz Reichenbach

Die Maßnahmen wurden im ersten Verfahrensschritt durch die Lokale Aktionsgruppe Spree-Neiße-Land e.V. als förderwürdig bestätigt.

Nach Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung können die Fördermittelanträge beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) eingereicht werden.

Strukturwandel in der Lausitz

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 25. März 2020

Am 26. Januar 2019 hat die Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ ihren Abschlussbericht vorgelegt.

Am 13. Januar 2020 fand eine Beratung der s.g. „Kleinen Lausitzrunde“ (je vier Hauptverwaltungsbeamte aus Brandenburg und Sachsen) statt. Beratungsschwerpunkte waren dabei die Vorbereitung auf die Klausurberatung der Wirtschaftsregion Lausitz (WRL) sowie die Abstimmung der Teilnahme eines Treffens von Hauptverwaltungsbeamten aus den vier Kohlerevieren in Deutschland am 20. Januar 2020 in Zeitz.

Die Teilnehmer der durch die Lausitzrunde eingesetzten Arbeitsgruppe Infrastruktur/Mobilität (Arbeitsgruppenleiter Fred Mahro) hat am 14. Februar 2020 ihre Arbeit

fortgesetzt. Bei der im Gubener Rathaus stattfindenden Beratung wurde die vorliegende Maßnahmenliste weiter qualifiziert/priorisiert und die nächsten Arbeitsschritte der AG festgelegt. Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe findet am 27. März 2020 in Lohsa statt.

Regionales Entwicklungskonzept (REK)

Im Sommer 2019 erfolgte durch den Landkreis Spree-Neiße die Information zur Evaluierung und Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes Cottbus-Guben-Forst (Lausitz). Das REK beinhaltet die strategischen Entwicklungsziele für die Region, u.a. Maßnahmenkomplexe mit Schlüsselmaßnahmen als „Handlungsfelder“. Die Stadt Guben ist Mitglied der, den Prozess begleitenden, regionalen Steuerungsgruppe. Die Evaluierung und Fortschreibung wurde vom Landkreis Spree-Neiße über ein Vergabeverfahren an ein externes Planungsbüro „LOKATION:S“ übertragen. Im 2. Treffen der Steuerungsgruppe am 20. Februar 2020 wurden Absprachen zur weiteren Vorgehensweise getroffen. Der Zeitplan sieht vor, dass bis zum Sommer die Strukturanalyse abgeschlossen sein soll. Nach bisheriger Planung soll bis Ende des Jahres der Abschlussbericht fertiggestellt sein. Erste Beteiligungsveranstaltungen sind vor der Sommerpause avisiert. Bilaterale Gespräche bzw. Gruppengespräche mit zu beteiligenden Akteuren sollten in den kommenden Wochen stattfinden.

Arbeitskreis Tagebau Jänschwalde und Braunkohlenausschuss

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 25. März 2020

Nach Entscheidung des Verwaltungsgerichts Cottbus am 30. August 2019 musste der Betreiber im Tagebau Jänschwalde ab dem 01. September 2019 vorläufig den Betrieb einstellen.

Weitere Informationen siehe B 024/2019.

Die 117. Sitzung des Arbeitskreises Jänschwalde hat am 28. November 2019 stattgefunden.

Bisher hat das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR, Landesbergamt) noch keine Entscheidung über die Zulassung des Hauptbetriebsplanes Tagebau Jänschwalde 2020 bis zum geplanten Auslaufen im Jahr 2023 getroffen. Das Landesbergamt arbeitet weiterhin mit externer Unterstützung durch ein Büro an der FFH-Verträglichkeitsprüfung. Die Arbeiten werden Ende Januar 2020 noch nicht abgeschlossen sein.

Im Tagebau Jänschwalde darf nach Angaben des Betreibers LEAG wieder Braunkohle gefördert werden. Damit arbeitet die Grube nun wieder im normalen Betrieb.

Integriertes, energetisches Sanierungskonzept für das Quartier „Hegelstraße“ in Guben/Sanierungsmanagement für das Quartier „Hegelstraße“

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 25. März 2020

Der Fördermittelantrag (Projektskizze Stufe 1) wurde am 30. Oktober 2019 beim beauftragten Projektträger Jülich eingereicht. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt nur, wenn es eine Zusage zu einer 90%-igen Förderung gibt. Die Eingangsbestätigung ist am 22. November 2019 bei der Stadt Guben eingegangen. In der zweiten Verfahrensstufe werden die Projektskizzeneinreicher, deren Skizzen ausgewählt wurden, aufgefordert, das geplante Vorhaben persönlich dem Fördermittelgeber zu präsentieren und anschließend einen förmlichen Förderantrag einzureichen. Das Auswahlverfahren soll Mitte bis Ende Februar 2020 abgeschlossen werden. Die Aufforderung zum Einreichen eines Antrags begründet noch keinen Anspruch auf eine Förderzusage.

Eine Rückmeldung wird für Ende März 2020 erwartet.

Teilnahme der Stadt Guben am European Energy Award

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 25. März 2020

Die Teilnahme der Stadt Guben am European Energy Award wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 27. Februar 2019 beschlossen.

Der Zuwendungsbescheid der ILB ist am 11. November 2019 bei der Stadt Guben eingegangen. Derzeit erfolgt die Ausschreibung der Leistungen für den akkreditierten eea-Berater.

Die Vergabe der Beraterleistungen (eea-Berater) soll am 17. Februar 2020 im HA erfolgen.

Der Zuschlag erfolgte am 27. Januar 2020 an die Fa. Seecon Ingenieure GmbH aus Leipzig. Eine Anlaufberatung wird vorbereitet. Ein Vertrag mit der WFBB Energie (ILB) als Landesgeschäftsstelle eea muss abgeschlossen werden.

Für den 31. März 2020 ist eine Auftaktveranstaltung geplant. Teilnehmer sind Fa. Seecon Ingenieure GmbH, Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH, Städtische Werke Guben GmbH, die Gubener Wohnungsbaugenossenschaft eG und die Gubener Wohnungsgesellschaft mbH.

Hochwasserschutz

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 25. März 2020

Mit Schreiben vom 08. Januar 2020 wurden die Termine durch das Landesamt für Umwelt konkretisiert. Nach Abschluss der vorbereitenden Arbeiten soll mit den Bauleistungen im August 2020 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für Juni 2022 vorgesehen.

- *Hochwasserschutz Guben. 2. Bauabschnitt Teilobjekt 3:
Für dieses Projekt erfolgt aktuell die Ausschreibung der Planungsleistungen für die Ausführungsplanung sowie die Vorbereitung der Ausschreibung der*

Bauleistung. Geplant ist hier, den Bau im Zeitraum vom November 2020 bis zum Dezember 2021 durchzuführen. Mit der Veränderung der Fertigstellung des 2. Teilobjektes ist auch in diesem Abschnitt von einer Verschiebung nach 2022 auszugehen.

➤ *Hochwasserschutz Industriegebiet Guben:*

Für den Abschnitt der Lausitzer Neiße im Bereich des Industriegebietes der Stadt Guben ist eine Aktualisierung der bestehenden Gefahren- und Risikokarten noch nicht erforderlich.

Mit Rundschreiben 05/2020 vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) wurde die Aktualisierung der Gefahren- und Risikokarten gemäß der Hochwasserschutzrisikomanagementrichtlinie der EU bekanntgegeben. Die aktualisierten Karten bilden die Grundlage für die im nächsten Schritt bis Ende 2021 zu überprüfenden Hochwasserrisikomanagementpläne.

➤ *Sedimente:*

Die in der Regionalen Maßnahmenplanung benannten Defizite beim Hochwasserschutz begründeten eine Vermessung der Lausitzer Neiße, die in diesem Jahr abgeschlossen wird. Diese dient als Grundlage für weitergehende hydraulische Untersuchungen, um z.B. auch den Einfluss der Sedimentation zu bestimmen. Ein neues hydraulisches Modell der Lausitzer Neiße wird in enger Zusammenarbeit mit den Anrainerstaaten Polen und Tschechien sowie dem Bundesland Sachsen aktuell aufgebaut. Sollten die hydraulische Modellierung bzw. baulich umgesetzte Hochwasserschutzmaßnahmen eine Neubewertung des Hochwasserrisikos erfordern, werden die Gefahren- und Risikokarten entsprechend angepasst.

2. Bauabschnitt – 2. Teilobjekt (Auslaufbauwerk)

Die Holzungsarbeiten wurden planmäßig abgeschlossen. Die Leistungen zur Bauvorbereitung (Errichtung einer wasserseitigen Baustraße) wurden vergeben und sollen im April 2020 beginnen.

Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG I)

Die Maßnahmen aus dem KInvFG I sind abgeschlossen. Die bereitgestellte Förder-summe von 2.289.800,00 Euro wurde vollständig ausgeschöpft. Eine abschließende Zusammenstellung der Einzelmaßnahmen erfolgt als gesonderte Information an die Stadtverordneten und im WSBWE am 16. Januar 2020.

Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG II)

➤ **Schaffung von Räumlichkeiten für den Hort der Friedensschule (Schulstraße 8)**

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 25. März 2020

Am 02. Dezember 2019 um 12:00 Uhr wurde der Hort offiziell dem Träger zur Nutzung übergeben.

Derzeit erfolgen noch die Schlussrechnungslegungen.

Mit Schreiben der ILB vom 19. Dezember 2019 wurde die Finanzierung der Maßnahme über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II abgelehnt. Eine Finanzierung dieser Maßnahme aus Mitteln des Finanzausgleichsgesetzes durch das Innenministerium steht noch aus. Sofern auch hier eine Absage erfolgt wird eine Kompensation der Mittel mit den Zuwendungen des Landkreises SPN und kommunalen Mittel erfolgen.

➤ **Dach- und Fenstersanierung Friedensschule**

Mit der Erstellung der Planungsunterlagen und Leistungsverzeichnisse wurde begonnen. Die Ausschreibung der Bauleistungen ist im IV. Quartal 2019 vorgesehen mit einem Baubeginn im Frühjahr 2020.

Die erforderlichen Eigenmittel zur Umsetzung der Maßnahmen stehen erst im Haushaltsjahr 2021 zur Verfügung. Damit erfolgt die Verschiebung der Realisierung ins Folgejahr.

➤ **Schallschutzmaßnahmen Corona-Schröter-Grundschule**

Der Zuschlag wurde erteilt. Die Ausführung ist für den Ferienzeitraum im April 2020 vorgesehen.

➤ **Fahrstuhl Europaschule und Turnhalle**

Der Fördermittelantrag zum Anbau eines Fahrstuhles kann in Abstimmung mit der ILB mit der Maßnahme „Fassadensanierung der Turnhalle“ erweitert werden.

Der Änderungsantrag wurde notwendig, um die Turnhalle gesamtheitlich energetisch aufzuwerten und dient der Ergänzung des Fördermittelantrags über das Programm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ als Komplementärfinanzierung.

Förderprojekte

Kooperationsprogramm INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014 – 2020 im Rahmen des Ziels „Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)“

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 25. März 2020

1. „Verbesserung der grenzüberschreitenden Verkehrssituation der Eurostadt Guben-Gubin“

Am 05. Juli 2019 ist die Bestätigung zur Verlängerung des Durchführungszeitraumes der Maßnahme bis zum 31. Mai 2020 bei der Stadt Guben eingegangen.

Teilprojekt Berliner Straße (2. BA)

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 25. März 2020

Der Bauabschnitt der Berliner Straße wurde am 13. September 2019 für den Verkehr freigegeben. Die Zaunanlagen zu den Garagengrundstücken wurden errichtet. Die Bepflanzung erfolgt in der 47. Kalenderwoche.

Die Pflanzungen wurden durchgeführt. Damit ist die Maßnahme in ihrer Ausführung abgeschlossen. Aktuell erfolgt die Erstellung der Schlussabrechnung. Die Schlussrechnungslegung ist erfolgt und die Maßnahme abgeschlossen.

Teilprojekt Bahnhofstraße

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 25. März 2020

Der Baubeginn im ersten Abschnitt von Grunewalder Straße bis zum Beginn der Bebauung ist am 06. Mai 2019 erfolgt.

Die Arbeiten wurden am 20. Januar 2020 wieder aufgenommen. Die Verlegung des Regenwasserkanals ist abgeschlossen. Aktuell erfolgt die Herstellung der Oberflächen im Bereich zwischen Alte Poststraße und Berliner Straße. Mit der Montage der Straßenbeleuchtungsanlagen wurde begonnen.

Die Arbeiten der Medienträger werden in der 13. Kalenderwoche (KW) abgeschlossen. Damit konzentrieren sich die weiteren Leistungen auf die Herstellung der Oberflächen der Parkplätze und Gehwege. Der Einbau der Asphaltbefestigung ist für die 16. KW avisiert. Unter Berücksichtigung der aktuellen Situation ist die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme für Anfang Mai 2020 vorgesehen.

2. „Zwei Rathäuser – eine Eurostadt“

Geplanter Projektdurchführungszeitraum: 01. April 2017 – 31. März 2020.

Leadpartner ist die Stadt Guben.

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 25. März 2020

Die gemeinsame Wirtschaftsbroschüre für Guben und Gubin wurde erarbeitet und der Druck bereits in Auftrag gegeben.

Die Ausschreibungen für die Werbepylonen/Begrüßungstafeln der Stadt Guben und für gemeinsame Werbematerialien der Eurostadt Guben-Gubin wurden beendet. Die Werbematerialien wurden bereits geliefert.

Die Bauzeit der Begrüßungstafeln/Werbepylone wurde bis zum 07. März 2020 verlängert. Die Werbepylone wurde bereits an Stadteingängen aufgestellt.

Im Rahmen des Projektes fand vom 04. – 06. März 2020 auch eine gemeinsame Studienreise zur Euroregion Pomerania statt.

3. „Zwei Rathäuser – eine Eurostadt. II. Etappe“

Die Förderung für das Projekt „Zwei Rathäuser – eine Eurostadt. II. Etappe“ wurde durch den BA des Kooperationsprogramms bewilligt. Das Projekt wird im Zeitraum vom 01. April 2020 bis zum 30. Juni 2022 realisiert. Zurzeit wird ein Grundsatzbeschluss für die SVV vorbereitet.

In der Stadtverordnetenversammlung am 26. Februar 2020 soll mit Beschluss SVV 008/2020 INTERREG VA – Vorhaben: „Zwei Rathäuser – eine Eurostadt II. Etappe“ diese Maßnahme eine Fortsetzung finden.

Die Nachfragen der ILB zum Projekt wurden rechtzeitig bearbeitet. Der Zuwendungsvertrag wird erwartet.

4. „GUB-E-BUS“ – gemeinsame grenzüberschreitende Mobilität in der Euro stadt Guben-Gubin

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 25. März 2020

Projekt ist offiziell am 01. Juli 2019 gestartet und dauert bis 31. Dezember 2020. Der Zuwendungsvertrag ist unterschrieben worden.

Die Eröffnungskonferenz fand am 10. September 2019 in den Räumlichkeiten der Alten Färberei statt.

Die Veröffentlichung der Ergebnisse der Analysen sowie des Konzeptes wird im 4. Quartal 2020 publiziert.

Der Kick-Off-Termin mit dem Auftragnehmer ist für den 26. Februar 2020 vereinbart worden. In der 8./9. Kalenderwoche werden die benötigten Unterlagen angefordert. Als 1. Etappe erfolgen die Bestandsaufnahme und die Bushaltestellenerfassung, um die Baumaßnahmen zu ermöglichen.

Die aktuelle Situation ermöglicht nicht die Haltestellenerfassung. Es wird begonnen, sobald die Grenzen offen sind und die Mobilität erleichtert wird. Das 2. Arbeitsgruppentreffen war für den 23. April 2020 geplant. Diese wird vorübergehend verlegt, ohne einen neuen Termin zu benennen. Die Unterlagen für die Analysen wurden durch die Städte Gubin und Guben für die Firma PTV vorbereitet.

5. Europark Guben – Gubin Teilbereich Guben

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 25. März 2020

Der Begleitausschuss gewährte für das Großprojekt „Europark“ mit Cottbus, Zielona Gora, Gubin und Guben vorerst max. 850.000 Euro (FM). Diese Summe soll prozentual entsprechend den beantragten Mitteln auf die 4 Städte aufgeteilt werden.

Antrag Gesamtkosten	3.550.000 Euro	(100 %)
Cottbus	1.600.000 Euro	(45,07 %)
Zielona Gora	500.000 Euro	(14,08 %)
Gubin	700.000 Euro	(19,72 %)
Guben	750.000 Euro	(21,13 %)
Begleitausschuss		zzgl. Eigenanteil Stadt
850.000 Euro	(70%)	(30%) = 1.214.285,71 Euro
Cottbus	383.095 Euro	164.183,57 Euro
Zielona Gora	119.680 Euro	51.291,43 Euro
Gubin	167.620 Euro	71.837,14 Euro
Guben	179.605 Euro	76.973,57 Euro

Förderfähige

Gesamtkosten (100%)	1.214.285,71 Euro
Cottbus	547.278,57 Euro
Zielona Gora	170.971,43 Euro
Gubin	239.457,14 Euro
Guben	256.578,57 Euro

Diesbezüglich sind die Maßnahmen der 4 beteiligten Städte zu modifizieren.

Während des letzten Zusammentreffens der Begleitausschussmitglieder im Oktober 2019 wurde den Anwesenden mitgeteilt, dass bereits rund 1,5 Mio. Euro an Fördermitteln für das Vorhaben insgesamt bereitstehen. Nunmehr erfolgten Aussagen bzgl. einer Reduktion auf 1,1 Mio. Euro. Die Projektpartner haben schriftlich die Einhaltung der Zusage (dabei ist die Kürzung bereits berücksichtigt) gefordert.

6. KPF-Projekte

Am 17. Dezember 2019 wird die Euroregionale Bewertungskommission über die Bewilligung von folgenden KPF-Anträgen der Stadt Guben entscheiden:

- „3. Deutsch-polnischer Historienmarkt“
- „Gute Zusammenarbeit im Internet“
- „Die Überprüfung der polnischen, deutschen und europäischen Gesetzgebung im Hinblick auf Gründung der EWIV in der Eurostadt Guben-Gubin“.

Die Euroregionale Bewertungskommission (EBK) hat alle o.g. Projekte bewilligt. Aktuell wird mit der Projektumsetzung begonnen. Parallel findet die Abrechnung von bereits realisierten Projekten statt.

Die EBK wird auch in diesem Jahr vier Mal tagen. Die vorläufigen Termine lauten: 26. März, 16. Juni, 22. – 24. September und 15. Dezember 2020. Für die nächste Sitzung der EBK werden zurzeit neue Projektanträge vorbereitet.

Folgende Projektanträge wurden durch die Stadt Guben eingereicht:

- „Oderlandmarsch 2020“
- „Die Jugend der Eurostadt macht Musik“ (im Rahmen des Frühlingsfestes 2020)
- „Die Eurostadt in Bewegung“ (im Rahmen des Frühlingsfestes 2020)
- „Die Generationen der Eurostadt kommen zusammen“ (im Rahmen des Frühlingsfestes 2020)
- „75 Jahre Frieden – Szenen einer deutsch-polnischen Nachbarschaft“
- „Deutsch-polnische Meisterschaften der Grundschulen 2020“

Die für den 26. März 2020 vorgesehene Sitzung der EBK wurde kurzfristig abgesagt. Die Euroregion Spree-Neiße-Bober informierte aber, dass die Kommission anderweitig über die Förderung der KPF-Projekte entscheiden wird.

Nationale Fördermittel

Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur

Im Rahmen des Bundesförderprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur“ wurde die Projektskizze der Stadt Guben zur energetischen Sanierung der Turnhalle Europaschule in Höhe von 472.000 Euro berücksichtigt.

Der notwendige Fördermittelantrag wurde dem Projektträger bzw. dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) am 28. Oktober 2019 übergeben.

Offen ist die Berücksichtigung einer Kostensteigerung zwischen der Einreichung der Projektidee und dem Zeitpunkt der Ausführung durch den Fördermittelgeber.

Eine Erhöhung der Zuwendung wurde durch den Projektträger abgelehnt. Aktuell erfolgt die Prüfung weiterer Fördermöglichkeiten zur vollständigen Umsetzung der Einzelmaßnahmen.

Die Maßnahme wird mit finanziellen Mitteln aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz ergänzt. Aktuell erfolgt die baufachliche Prüfung durch den Fördermittelgeber.

II. Wirtschaftsentwicklung/wirtschaftliche Aktivitäten

Industriegebiet – Erweiterungsfläche Süd

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 25. März 2020

Nach Bekanntmachung im Amtsblatt „Neiße-Echo“ am 10. Januar 2020 ist die öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs in der Zeit vom 20. Januar 2020 bis zum 20. Februar 2020 geplant.

Aktuell findet der Zeitraum der öffentlichen Auslegung statt. Parallel dazu werden die Träger öffentlicher Belange beteiligt.

Entsprechend der Forderung der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Spree-Neiße ist für die Umsetzung der Kompensationsmaßnahmen eine Ausführungsplanung beauftragt worden.

Bis zur Vorlage der Ausführungsplanung wird die Frist für die Stellungnahme des Landkreises Spree-Neiße verlängert. Ein entsprechender Antrag wurde gestellt.

Dem Landkreis Spree-Neiße liegen nunmehr alle geforderten Unterlagen vor. Damit kann eine entsprechende Prüfung durchgeführt und eine Stellungnahme zum ausgelegten Entwurf durch den Landkreis abgegeben werden.

Industriegebiet Süd – Erweiterungsfläche

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 25. März 2020

Zur Erweiterung des Industriegebietes Süd in westliche Richtung (Kuckucksäue) wird ein Bebauungsplan vorbereitet.

Das Interessenbekundungsverfahren wurde am 09. September 2019 ohne Ergebnis abgeschlossen. Zur Untersetzung des Fördermittelantrages wurde durch die ILB die Erstellung von Planungsunterlagen der LP 1 – 2 gefordert. Ein entsprechendes Ausschreibungsverfahren für die Planungsleistungen wurde eröffnet.

Der Planungsauftrag wurde erteilt.

Die Frist zur Übergabe der Planungsunterlagen an die ILB wurde bis zum 31. März 2020 verlängert.

BBHP Brandenburgische Hygienepapiere GmbH mit Sitz in Guben

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 25. März 2020

Der Investor hält weiterhin an der Absicht eine Hygienepapierfabrik in Guben zu errichten fest. Der Investor führt nach eigenen Angaben aktuell Gespräche mit einem neuen strategischen Investor.

In einer gemeinsamen Sitzung mit den Mitgliedern der Aufsichtsräte der SWG GmbH und WSG mbH hat der Investor über den aktuellen Stand der Gewinnung eines strategischen Partners informiert.

TREVIRA GmbH

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 25. März 2020

Das Unternehmen ist im Rahmen der Erarbeitung der Machbarkeitsstudie zur Installation eines Rail-Ports im Industriegebiet beteiligt. Darüber hinaus wird das Unternehmen am Tag des offenen Industriegebiets anlässlich des diesjährigen Frühlingsfestes maßgeblich beteiligt. Zur Erörterung der aktuellen wirtschaftlichen Situation wurde ein Termin mit der Geschäftsführung vereinbart.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation im Unternehmen fand am 12. Februar 2020 eine Beratung im Rathaus statt. Teilnehmer von Seiten der Trevira waren Herr Holz, Herr Lieven und Herr Rademacher. Darüber hinaus steht der Bürgermeister in Kontakt zu dem Betriebsratsvorsitzenden.

Der Ausfall der polnischen Beschäftigten konnte nach Auskunft der Werkleitung weitestgehend kompensiert werden. Darüber hinaus ist mit einem Antrag des Unternehmens über Kurzarbeit bei der Agentur für Arbeit, für einen Teil der Belegschaft zu rechnen.

Breitbandausbau in Guben

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 25. März 2020

Die Umsetzung der investiven Maßnahmen erfolgt zentral durch den Landkreis Spree-Neiße im Zeitraum 2019/2020.

Der Kreistag hat am 10. April 2019 mit großer Mehrheit dem Vergabevorschlag der Vergabestelle entsprochen. Der Zuschlag, gemäß Beschluss des Kreistages vom April, konnte noch nicht erteilt werden.

Am 02. März 2020 hat die TV-Netzgesellschaft mbH vom Landkreis Spree-Neiße den Zuschlag für den geförderten Breitbandausbau in Guben erhalten. Aktuell wird der Vertrag zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer final abgestimmt.

Wirtschaftsförderung allgemein

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 25. März 2020

Aktuell finden Verhandlungen mit drei potentiellen Interessenten für Flächen im Industriegebiet sowie einem Interessenten über Flächen im Gewerbegebiet Deulowitz statt.

III. Informationen aus dem Fachbereich Ordnungsbehördliche Leistungen

Seit der letzten SVV am 26. Februar 2020 gibt es folgende Informationen:

1. Außendienst

Im Zeitraum vom 26. Februar 2020 bis 27. März 2020 wurden 11 Verwarngelder wegen des Verstoßes gegen die StVO ausgesprochen. Wegen nicht bezahlter Verwarngelder mussten 11 Bußgelder verhängt werden. Drei Kraftfahrer stellten ihre Fahrzeuge in Grünanlagen der Stadt Guben ab. Diese Verstöße werden entsprechend der ObV gehandelt.

Im Auftrag des Landkreises Spree-Neiße bzw. des Gewerbebeamten wurden in 12 Geschäften in Guben Gewerbekontrollen bezüglich der Preisangabenverordnung durchgeführt.

Weiterhin wurden 15 Hundebesitzer auf das Vorhandensein der Steuermarke für den mitgeführten Hund kontrolliert und erforderlichenfalls zur Anmeldung des Hundes aufgefordert.

Im Berichtszeitraum gab es 3 Ermittlungen, nach Anfragen von anderen Behörden oder unserem Hause, um den Aufenthalt von Personen festzustellen.

5 Amtshilfeersuchen von anderen Gemeinden zur Fahrerfeststellung bei Geschwindigkeitsverstößen wurden bearbeitet bzw. die Fahrer*innen ermittelt.

Momentan sind die Handlungen des Fachbereichs III von den Vorschriften zur Einhaltung der Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung von SARS-COV-2 und COVID-19 geprägt.

2. Friedhofswesen

Auf den kommunalen Friedhöfen der Stadt Guben fanden im Berichtszeitraum 26 Urnenfeiern, 1 Erdbestattung und 12 Einsehen statt.

IV. Sonstiges/ Bildung/ Arbeitsmarkt

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 25. März 2020

Tarifverhandlungen Gubener Sozialwerke gGmbH (GSW)

Die Arbeitgeberseite hat am 17. Dezember 2019 ein nachgebessertes Angebot vorgelegt, dass die Gewerkschaft ver.di am 18. Dezember 2019 als weiterhin „unzureichend“ zurückgewiesen hat. Nach zwei Sonderaufsichtsratssitzungen mit sehr intensiven Beratungen am 06. Januar 2020 und am 09. Januar 2020 hat die GSW am 13. Januar 2020 der Gewerkschaft ver.di mitgeteilt, dass weitere finanzielle Zugeständnisse aufgrund der jetzt schon erheblichen Kostensteigerungen für die Heimbewohner nicht möglich sind.

Der Geschäftsführer wurde daher entsprechend des Beschlusses vom 09. Januar 2020 beauftragt, Einzelpflegesatzverhandlungen mit den Pflegekassen zu führen und das GSW-Angebot vom 17. Dezember 2019 einseitig umzusetzen. Die Belegschaft wurde im Detail über die geplante Lohnsteigerung von 13,5 %, den aktuellen Stand der Verhandlungen und den weiteren zeitlichen Ablauf informiert. Die vom Geschäftsführer vorgeschlagene Entgelt-Erhöhung des Angebotes vom 17. Dezember 2019 stieß dabei auf eine breite Akzeptanz.

Am 27. Februar 2020 fand eine Beratung des Bürgermeisters mit den Vertretern der Tarifkommission und dem Gewerkschaftssekretär statt, in der nochmals die aktuellen Forderungen vorgestellt und miteinander verglichen wurden. Die Inhalte dieser Beratung wurden in einer erneuten Sonderaufsichtsratssitzung am 02. März 2020 erörtert. Im Ergebnis bleibt es beim Aufsichtsratsbeschluss vom 09. Januar 2020 und der Geschäftsführer verhandelt aktuell mit den Pflegekassen die höheren Entgelte zur Refinanzierung der Kostensteigerung.

Allgemeine Informationen zum „DigitalPakt Schule 2019 – 2024“ im Land Brandenburg und deren Umsetzung

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 25. März 2020

Das Land Brandenburg gewährt mit der Unterstützung des Bundes durch Mittel des Bundes aus dem Sondervermögen „Digitale Infrastruktur“ Zuwendungen zur Förderung von Investitionen in die digitale Bildungsinfrastruktur.

- *Die Stadt Guben erhält zur Umsetzung des Digitalpaktes eine Zuwendung von insgesamt 460.002 Euro.*
- *Jede Schule erhält einen Sockelbetrag von 20.000 Euro und pro Schüler einen Sockelbetrag von 409,00 Euro.*

Die Antragsfrist läuft vom 01. September 2019 bis zum 30. September 2020. Die Umsetzung der geförderten Maßnahmen ist auch in den Folgejahren bis 2024 möglich.

Die Medien- und Entwicklungspläne bzw. -konzepte für alle Schulen in Trägerschaft der Stadt Guben liegen vor. Aktuell werden diese durch das Staatliche Schulamt geprüft.

Bereich Integration

Statistik

Die Zahl der Schutzsuchenden in der Stadt bleibt mit 450 Personen weiter stabil. Durch den Gemeinnützigen Berufsbildungsverein (GBV) werden 195 Asylbewerber*innen betreut. Außerdem begleitet der GBV 9 unbegleitete minderjährige Ausländer*innen (UmA). Per Mitte Februar 2020 erhalten 226 Personen Leistungen des Jobcenters. Durch das Ministerium des Innern und für Kommunales wurde auch für das Jahr 2019 ein Rückgang der Asylsuchenden in Brandenburg festgestellt. Insgesamt wurden im Jahr 2019 3.562 Asylsuchende neu aufgenommen. Das sind rund sieben Prozent weniger als im Jahr 2018. Die Hauptherkunftsländer waren: Russische Föderation, Syrien und Afghanistan. 52 Schutzsuchende sind im Landkreis Spree-Neiße aufgenommen worden.

Integrationspauschale

Das Land Brandenburg stellt gemäß § 14 Abs. 7 Landesaufnahmegesetz (LAufnG) den Landkreisen und kreisfreien Städten zur Unterstützung der kommunalen Integrationsarbeit eine Integrationspauschale für das Jahr 2020 zur Verfügung. In einer Richtlinie regelt der Landkreis Spree-Neiße das Antragsverfahren für das Jahr 2020. Antragsberechtigt ist nur die Kommune.

Die Stadt Guben hat zwei Anträge beim Landkreis Spree-Neiße eingereicht. Bewilligt wurde ein Begegnungszentrum beim Gemeinnützigen Berufsbildungsverein Guben e.V. Ein zweites Projekt sieht niedrigschwellige Deutschkurse für Personengruppen mit erschwertem Zugang zu Deutschkursen und für Personen mit langen Wartezeiten als Trainingsmaßnahme vor. Hier erwartet die Stadt Guben in den nächsten Tagen den Bewilligungsbescheid.

Bereich Gleichstellung

Der Monat März startete mit der 30. Brandenburgischen Frauenwoche unter dem Motto „Zurück in die Zukunft“. Zu 13 Veranstaltungen konnten die Organisatorinnen und Organisatoren ihre Gäste begrüßen, bevor durch das Corona-Virus allen öffentlichen Veranstaltungen Einhalt geboten wurde.

Die Veranstalterinnen und Veranstalter zogen eine positive Bilanz. Die 500 Teilnehmenden zeigen, dass die Angebote und Aktionen der Vereine und Einrichtungen gern angenommen werden.

Netzwerk Schule & Wirtschaft

18. Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Brandenburg am 26. März 2020

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem neuartigen Corona-Virus hat das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) den Zukunftstag für Mädchen und Jungen im Land Brandenburg am 26. März 2020 abgesagt.

Alle Veranstalter sowie alle Schülerinnen und Schüler werden durch das Organisationsteam informiert.

Der Termin für den nächsten Zukunftstag steht bereits fest: 22. April 2021.

Geplante Termine für das Jahr 2020

02. – 06. März 2020	Bewerbercamp in der Europaschule M. & P. Curie
26. März 2020	18. Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Brandenburg
02. – 03. April 2020	7. Zukunftstag Corona-Schröter-Grundschule
12. September 2020	18. Ausbildungs- und Studienbörse in der Alten Färberei

Arbeitsmarkt

In den drei Beschäftigungsprojekten der SWG Städtische Werke Guben GmbH/Sparte ÖGB sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt 52 Teilnehmer*innen vermittelt. Das betrifft die „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung Stufe I“ mit 39 Frauen und Männern, die in der Stadt Guben/Gemeinde Schenkendöbern eingesetzt sind.

Im Rahmen der beiden Beschäftigungsprojekte „FAUST - Fähigkeiten ausbauen und stärken - im sozialen sowie organisatorischen Bereich“ sowie „Bessere Chancen durch praktische Arbeitserprobung und Stabilisierung“ sind zurzeit 13 von 20 Teilnehmer*innen beschäftigt.

Um die Ausbreitung des Coronavirus möglichst zu verhindern, werden die Teilnehmer*innen sämtlicher AGH-Maßnahmen im Zeitraum vom 18. März 2020 bis einschließlich 20. April 2020 von der Tätigkeit mit Mehraufwandsentschädigung freigestellt.

Besucherzahlen

Bibliothek

➤ Besucher 01.01.2019 – 29.02.2019	6.639
➤ Besucher 01.01.2020 – 29.02.2020	7.756

Musikschule

➤ Anzahl Schüler per 29.02.2019	588
➤ Anzahl Schüler per 29.02.2020	576

Multifunktionssaal – Alte Färberei und Ausstellungsräume

➤ 01.01.2020 – 29. Februar 2020:	23 Veranstaltungen mit 2.050 Besuchern
----------------------------------	--

Stadt- und Industriemuseum

➤ Besucher 01.01.2019 – 29.02.2019	248
➤ Besucher 01.01.2020 – 29.02.2020	597

Museum Sprucker Mühle

➤ Besucher 01.01.2019 – 29.02.2019	0
➤ Besucher 01.01.2020 – 29.02.2020	13

Freizeitbad Guben

➤ Besucher 01.01.2019 – 29.02.2019	11.222
➤ Besucher 01.01.2020 – 29.02.2020	12.217

Bericht aus den kommunalen Beteiligungen

Siehe Berichterstattung s.o. und im Hauptausschuss am 16. März 2020.

Aktuell konstituieren sich die Aufsichtsräte in den Eigengesellschaften neu. In der Gubener Sozialwerke gGmbH wurden am 10. Februar 2020 Herr Herbert Gehmert

als Vorsitzender und Frau Bärbel Stöcker als seine Stellvertreterin durch die Mitglieder des Aufsichtsrates bestimmt.

Die konstituierenden Sitzungen der Gubener Wohnungsgesellschaft mbH sowie der Städtische Werke Guben GmbH finden am 20. bzw. 27. Februar 2020 statt.

V. Controllingbericht Haushalt

- Darlehenstand per 29. Februar 2020
- Controlling Haushalt – Ergebnisvorschau ausgewählter Einnahmen und Ausgaben – 2020 (siehe Anlagen)

VI. Aktuelle Termine

27. April 2020	Hauptausschuss
06. Mai 2020	Stadtverordnetenversammlung

Darüberhinausgehende Termine finden unter Berücksichtigung der einzuhaltenden Schutzmaßnahmen statt.

VII. Abkürzungsverzeichnis

ASZ	Aktives Stadtzentrum
AWO	Arbeiterwohlfahrt
BA	Bauabschnitt
BBHP	Brandenburgische Hygienepapiere GmbH
B.B.S.M.	Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH
BBSR	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
BBU	Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen
BIS	Bau-Instandhaltung-Service GmbH
CEO	Chief Executive Officer (deutsch: Geschäftsführer)
CIT	Centrum für Innovation und Technologie GmbH
DB AG	Deutsche Bahn AG
EBK	Euroregionale Bewertungskommission
ELT	Elektroleitung
ETZ	Europäische Territoriale Zusammenarbeit
EVG	Energieversorgung Guben GmbH
EWIV	Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung
FAW	Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH
FIM	Bundesprogramm „Flüchtlingsintegrationsmaßnahme“
FM	Fördermittel
GBV	Gemeinnütziger Berufsbildungsverein Guben e.V.
GSW	Gubener Sozialwerke gGmbH
GuWo mbH	Gubener Wohnungsgesellschaft mbH
GWAZ	Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband
GWG eG	Gubener Wohnungsbaugenossenschaft
HA	Hauptausschuss
HWK	Handwerkskammer Cottbus
ILB	Investitionsbank des Landes Brandenburg
INSEK	Integriertes Stadtentwicklungskonzept
ISAWÉ	Internationale Sachwerte GmbH
JMD	Jugendmigrationsdienst
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KInvFG	Kommunalinvestitionsförderungsgesetz
KPF	Klein-Projekte-Fonds
LBV	Landesamt für Bauen und Verkehr
LEAG	Lausitz Energie Bergbau AG
LELF	Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung
LEP HR	Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg
LK SPN	Landkreis Spree-Neiße
LPh	Leistungsphase
MAE	Mehraufwandsentschädigung

MASGF	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familien
MBE	Migrationsberatung für Erwachsene
MHB	Medizinische Hochschule Brandenburg
MIL	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung
MWE	Ministerium für Wirtschaft und Energie
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
POS	Abwasserbehandlungsanlage Gubin – Guben GmbH (Przedsiębiorstwo Oczyszczania Ścieków)
STUB III	Stadtumbau Ost III
STUB AUF	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Aufwertung
STUB RB	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Rückbau
STUB SSE	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Sanierung, Sicherung und Erwerb
StVO	Straßenverkehrsordnung
SVV	Stadtverordnetenversammlung
SWG	Städtische Werke Guben GmbH
TO	Teilobjekt
UPL	Umsetzungsplan
WFBB	Wirtschaftsförderung Berlin-Brandenburg
WK	Wohnkomplex
WRL	Wirtschaftsregion Lausitz GmbH
WSBWE	Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Energie